

Jakob Probst

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **5 (1940)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-860361>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Vierteljährliche Beilage zum Landschaftler
Nr. 2 5. Jahrgang August 1940

Jakob Probst.

Heute, wo die Schweiz am Biennale, der internationalen Ausstellung für bildende Kunst, in Venedig sich offiziell neben den Malern Blanchet und Moillet durch Bildhauer Jakob Probst vertreten lässt, wo die «würdige Vertretung der Schweiz und der Schweizer Kunst an der Ausstellung in Venedig» eine besondere Ehrung der Person und Kunst Jakob Probsts darstellt, wie Bundesrat Etter in seinem Einladungsschreiben an die Künstler schreibt, scheint es angebracht, in den «Baselbieter Heimatblättern» einen ersten Versuch der umfassenden Darstellung des gesamten bildhauerischen Werkes von Jakob Probst bis zum Jahre 1940 zu wagen. Naturgemäss kann diese erste nachfolgende Fassung des **Oeuvre-Kataloges** keinen Anspruch auf Vollständigkeit und absolute Richtigkeit in den gemachten Daten und Angaben erheben, sondern sie will ausdrücklich als erster Versuch aufgefasst werden. Der Verfasser ist für korrigierende Angaben und Ergänzungen in der Aufführung von Werken, die in dem heutigen Verzeichnis noch nicht enthalten sind, dankbar, und hofft dieselben bei späterer Gelegenheit zu verarbeiten.

Ein Zweck der Aufstellung des Oeuvre-Kataloges ist, den Baselbieter Freunden des bildhauerischen Werkes von Jakob Probst den Standort seiner Plastik, die über die ganze Schweiz verteilt ist, in Erinnerung zu rufen. Viele derselben, die Hauptwerke, sind für jedermann zugänglich an und in öffentlichen Gebäuden, oder haben Eingang in die Kunstmuseen gefunden.

Die gegenwärtig am Biennale in Venedig ausgestellte Plastik ist im Werkverzeichnis durch Fettdruck hervorgehoben. Diese Ausstellung bleibt bis zum 15. Oktober geöffnet. Wie wir vernommen haben, wurde daraus eine Skulptur für das Museum Venedig angekauft. M. T.